

Erfolgsgeschichte



Ein Krankenhaus wie kein anderes

Entlastung für US-Hospital in Landstuhl



FAKTEN

Der Kunde

Branche: Gesundheitswesen
Mitarbeiter: 3.300

Der Auftrag

Standort: Landstuhl seit 2003
Dienstleistungen: Unterhalts- und Glasreinigung, Wäscheservice



Entlastung für US-Hospital in Landstuhl

Ein Krankenhaus wie kein anderes

Ob Soldaten, ihre Familien oder NATO-Verbündete: Das Landstuhl Regional Medical Center (LRMC) in Rheinland-Pfalz versorgt sie alle. Als US-amerikanisches Militärkrankenhaus steht es für medizinische Spitzenleistungen und schnelle Hilfe in Krisensituationen. Seit 2003 unterstützt Piepenbrock mit diversen Dienstleistungen einen geregelten Betriebsablauf – mit einigen Besonderheiten.

Mit einer beeindruckenden Fläche von 170.000 Quadratmetern und bis zu 230 Betten dient das LRMC als Anlaufstelle für über 25.000 Menschen aus Europa und dem Nahen Osten. Das Medical Center ist kein gewöhnliches Krankenhaus. Hier kommen klinische

Perfektion und logistische Meisterleistungen zusammen – verbunden mit hohen Sicherheitsstandards, die schon am Zugang zum Gelände auf dem Kirchberg in Landstuhl deutlich werden. Diverse Vorkehrungen wie Schranken und Zugangskontrollen garantieren, dass nur zugangsberechtigte Personen das Areal betreten. Auch externe Mitarbeiter wie die der Piepenbrock Unternehmensgruppe erhalten eigens einen Zugangsausweis und regelmäßige Kontrollen. Denn hier finden täglich bis zu zwanzig Operationen in einer Notaufnahme statt, die rund um die Uhr bereitsteht. Das LRMC ist eingestuft in das sogenannte „Traumalevel 2“: Verwundete Soldaten und Patienten werden hier stabilisiert und anschließend

zur weiteren Behandlung in die Vereinigten Staaten ausgeflogen. „Piepenbrock hat das Know-how für ein solches Objekt“, betont Tannia Fields, Chief of Environmental Services. Neben den 50 Haupt- und 25 Nebengebäuden gibt es vier Außenstellen in Wiesbaden, Baumholder, die Pulaski- sowie die Kleber-Kaserne. Der Betrieb ähnelt einer pulsierenden Stadt, in der jedes Rad in das nächste greift. Die Geburtenstation etwa bringt neues Leben zur Welt, während Bettenstationen und flexible „swing spaces“ Raum für unterschiedlichste Patientenbedürfnisse schaffen. „Die Anforderungen an Reinigung und Hygiene sind hier zu Recht sehr hoch“, erklärt Tom Göllinger, Niederlassungsleiter bei Piepenbrock in Kaiserslautern. „Dieser Auftrag ist nicht nur der bedeutendste in unserer Region, sondern auch eine echte Herzensangelegenheit. Wir arbeiten hier seit Jahren partnerschaftlich und sehr vertrauensvoll zusammen.“

Ein Team mit Leidenschaft

Zuletzt entschied das LRMC am 30. März 2021, den Vertrag mit Piepenbrock abermals zu verlängern. Zuvor gewann das Familienunternehmen erneut die Ausschreibung. Die rund 135 Mitarbeiter des Gebäudedienstleisters tragen an sieben Tagen die Woche dazu bei, dass der alltägliche Krankenhausbetrieb reibungslos funktioniert. Die Piepenbrocker stammen aus 20 verschiedenen Nationen und verständigen sich in der Regel auf Englisch, der Hauptsprache im gesamten Medical Center. Die klassische Unterhaltsreinigung erfolgt teilweise nachts, wenn der Krankenhausbetrieb ruhiger wird. Sanitäreinrichtungen, Wartezimmer und Verkehrsflächen wie Flure erstrahlen im neuen Glanz, nachdem Piepenbrock sie – ausgestattet mit klassischen Hilfs- und Reinigungsmitteln – sorgfältig gereinigt hat. Besonders herausfordernd ist dabei der Operations-Bereich, den die Mitarbeiter in drei Schichten rund um die Uhr betreuen. Mindestens zweimal jährlich sorgen sie mit einer professionellen Glasreinigung für den stetigen Durchblick, je nach Bedarf auch öfter. „Wir sind im-

mer da, wenn das LRMC uns braucht“, garantiert Objektleiterin Claudia Avram. Während sie gemeinsam mit Junior-Objektleiterin Stella Florea die Gesamtverantwortung für das Team vor Ort trägt, stellt jede Schicht unter mehreren Supervisoren sicher, dass die Piepenbrocker kein Detail übersehen.

Wäscheservice als logistisches Kunststück

Ob Bettbezüge, Operationskleidung, Gardinen oder Patientenwäsche: In einem großen Krankenhaus wie dem LRMC fällt jeden Tag haufenweise Wäsche an, die es zu reinigen gilt. Außerdem erfolgt eine Reinigung der Teppichböden sowie der Gardinen in dem gesamten Gebäudekomplex. Die zuständige Abteilung weiß genau, dass es hier auf intelligente Planung, exakte Kalkulation und pünktliche Verteilung ankommt. Wer den Wäscheraum betritt, findet dort frisch gewaschene Textilien, die teils in meterhohen Regalen gestapelt und sortiert werden, bevor sie wieder ihren alltäglichen Rhythmus durchlaufen. Am Tag fallen mehrere Dutzend Kilogramm verunreinigter Wäsche an, um sie gründlich von Verschmutzungen zu befreien. Externe Partner holen sie ab, reinigen sie und liefern sie wieder an. Der Weg jeder Wäscheladung gleicht einer Rotation, die niemals ins Stocken gerät. Die Piepenbrocker dokumentieren diese Vorgänge, um zu jeder Zeit den Überblick zu behalten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Textilien rechtzeitig und in ausreichender Menge an ihr Ziel gelangen. „Die Effizienz unseres Teams ist beeindruckend“, zeigt sich Göllinger begeistert.

FAKTEN

Der Kunde

Branche: Gesundheitswesen
Mitarbeiter: 3.300

Der Auftrag

Standort: Landstuhl seit 2003
Dienstleistungen: Unterhalts- und Glasreinigung, Wäscheservice



Für reibungslose Abläufe vor Ort sorgen rund 135 Piepenbrocker. Objektleiterin Claudia Avram, Junior-Objektleiterin Stella Florea und Niederlassungsleiter Tom Göllinger (v. l. n. r.) unterstützen das Team.

Menschlichkeit im Fokus

Bei Tannia Fields laufen die Fäden für die Planungen seitens des LRMC zusammen. Es liegt ihr am Herzen, die unermüdliche Arbeit des Teams zu würdigen. Das schafft ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Wertschätzung. „Das leben wir jeden Tag, denn uns ist es menschlich wichtig, dass das Personal glücklich ist.“ Dieser Teamgedanke spiegelt sich in jedem Detail wider – von den modernen dunkelblauen Uniformen bis hin zu den monatlichen Treffen, in denen offen über Verbesserungen und Herausforderungen gesprochen wird. „Wir sind wie eine Familie“, sagt Fields. Die Arbeit am LRMC erfordert nicht nur Fleiß und Fachwissen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Sicherheitsstandards des Standorts. Jedes Jahr nehmen die Mitarbeiter gemeinsam an umfassenden Schulungen teil. Piepenbrock sorgt darüber hinaus durch interne Trainings dafür, Sprachbarrieren zu überwinden und kulturelle Unterschiede zu respektieren. „Unsere Mitarbeiter sind bestens vorbereitet“, erklärt Göllinger. „In jedem Flur, auf jeder Station und selbst in den kleinsten Ecken sorgen sie dafür, dass Sauberkeit und Sicherheit den hohen Ansprüchen genügen.“

Zukunftsplan: zusammen wachsen

Das LRMC hat große Pläne: Ab 2028 soll die zu betreuende Fläche auf rund 200.000 Quadratmeter

wachsen. Denn der Standort soll an die nahe gelegene Ramstein Air Base verlegt werden, um Synergien mit dem Flughafen der US-Streitkräftebasis zu nutzen. Piepenbrock kann sich gut vorstellen, diesen großen Schritt mitzugehen und die Zusammenarbeit dort fortzusetzen. Für die Zukunft wünschen sich beide Seiten vor allem Kontinuität: „Das Menschliche soll bleiben, wie es ist.“ Trotz der Vergrößerung soll das familiäre Arbeitsklima erhalten bleiben. Göllinger fasst zusammen: „Wir sind stolz, Teil dieses Teams zu sein und einen Beitrag zu dieser wichtigen Einrichtung leisten zu können.“ In einer Umgebung, in der jede Sekunde zählt, beweisen Piepenbrock und das LRMC, dass Perfektion und Menschlichkeit ineinander übergehen. Die Menschen hinter den Kulissen schreiben tagtäglich eine Erfolgsgeschichte, die weit über die reinen Dienstleistungen hinausgeht.

KONTAKT

Tom Göllinger
Niederlassungsleiter Gebäudemanagement,
Kaiserlautern

Telefon: 0631 37106-14
Mobil: 0177 9402407
E-Mail: t.goellinger@piepenbrock.de

